

Inhalt

<u>Vorwort</u>	VII
<u>Einleitung</u>	1
1. Problemstellung	1
2. Aufbau der Arbeit	2

Kapitel I: Das Stress-Modell

1. Das Stress-Modell: Aus dem Studium individueller Reaktionen	3
1.1. Physiologische Komponenten des Stresses	4
1.2. Stressoren	4
1.3. Psychologische Komponenten des Stresses	5
1.4. Individuelle Unterschiede der Stress-Reaktion	5
1.5. Vorläufer von Krankheit	8
2. Das Stress-Modell: Aus dem Studium von Bevölkerungsgruppen	8
2.1. Krankmachende Faktoren	8
2.2. Krankmachende Umstände	9
2.3. Sozioökonomischer Status in seinem Einfluss auf Gesundheit und Krankheit	11
2.4. Begleitfaktoren	13
3. Das Stress-Modell: Vergleich mit dem Krisenkonzept von Caplan	15
4. Sozioökonomischer Wechsel und Stress	16
4.1. Sozioökonomischer Wechsel und Familie	17
4.2. Sozioökonomischer Wechsel und Arbeitsplatz	18
4.3. Sozioökonomischer Wechsel und Lebensraum	19
5. Zusammenfassung	20

Kapitel II: Die Untersuchung: Arbeitsmodell, Definitionen, Instrumente und Methode

1. Das Arbeitsmodell: "Schulkinder unter Stress"	22
2. Definitionen	22
2.1. Epidemiologische Arbeitsweise	22
2.2. Analytisches Gerüst	24
2.2.1. Variablen	24
2.2.2. Kausalität	24

2.2.3.	Verlässlichkeit und Gültigkeit	25
2.3.	Fragebogen als Untersuchungsinstrument	26
3.	Untersuchungsanlage	26
3.1.	Ort	27
3.1.1.	Der Kanton: Geographie	27
3.1.2.	Der Kanton: Wirtschaftliche Entwicklung	28
3.1.3.	Die Regionen	28
3.2.	"Fall"	29
3.2.1.	Der Health Opinion Survey	29
3.2.2.	Validität des Health Opinion Survey	30
4.	Beschreibung des Gesundheits-Meinungs-Fragebogens	32
5.	Stichprobe	34
6.	Datenerhebung	35
7.	Datenverarbeitung und verwendete statistische Methoden	35
7.1.	Häufigkeitsverteilung	35
7.2.	Mittelwerte	35
7.3.	Index- und Skalenbereiche	36
8.	Kontrolle von Fehlerquellen	36

Kapitel III: Resultate der Befragung von Schulkindern

1.	Das befragte Kollektiv	37
2.	Stress-Index des untersuchten Kollektivs	41
2.1.	Häufigkeitsverteilung	41
2.2.	Stress-Index-Bereiche	41
2.3.	Stress-Index nach Merkmalen: Mittelwertvergleich	42
2.4.	Stress-Index nach Merkmalen: Vergleich von Indexbereichen	47
3.	Stress-Index und Subskalen	51
4.	Vergleich mit nordamerikanischen Studien	55
4.1.	Mittelwerte	55
4.2.	Stress-Index-Bereiche	55
5.	Selbstbewertung	57
6.	Bedeutung der wichtigsten Merkmale	63
6.1.	Vergleich von Mädchen und Knaben	63
6.2.	Vergleich von schweizerischen und Ausländerkindern	63
6.3.	Vergleich von Kindern berufstätiger und nichtberufstätiger Mütter ..	65
6.4.	Vergleich der Kinder verschiedener Schichten	66
6.5.	Familienverhältnisse	68
6.6.	Erziehungsstil	68
7.	Vergleich der Regionen	69

Kapitel IV: Diskussion: Schulkinder unter Stress

1.	Störungen des Wohlbefindens von Kindern	79
1.1.	Zur Epidemiologie psychischer und psychosomatischer Störungen beim Kind	79
1.1.1.	Persönliche Merkmale	80
1.1.2.	Schichtzugehörigkeit	83
1.1.3.	Familie	83
1.1.4.	Schule	84
1.1.5.	Belastung durch sozioökonomischen Wechsel	85

2.	Theoretisches Modell kindlicher Störungen	87
3.	Prognose von kindlichen Störungen	87
4.	Überlegungen zur Prävention	90
4.1.	Grundsätzliches	90
4.2.	Präventive Massnahmen	91
4.3.	Präventive Massnahmen in der Schule	93
4.4.	Sekundäre Prävention in der Schule: Behandlung von Lern- und Verhaltensstörungen	93
<u>Literatur</u>		95
<u>Anhang: Gesundheits-Meinungs-Fragebogen (GMF) für Schüler der 3.-6. Klasse</u>		100